

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Umweltsenats vom 23.02.2015

Betreff: Lokale Biodiversitätsstrategie der Stadt Landshut;
Schaffung eines "Netzwerks Umweltbildung" unter Einbeziehung benachbarter
Gebietskörperschaften;
Beschluss Nr. 8 des Umweltsenats vom 06.02.2014;
Schaffung einer Umweltstation im Vollzug des Energie- und Klimaschutzkonzeptes
der Stadt Landshut;
Beschluss des Plenums vom 27.07.2007;
hier: Weitere Vorgehensweise

Referentin: i.V. Oberrechtsrätin Kerschbaumer

Von den 10 Mitgliedern waren 10 anwesend.

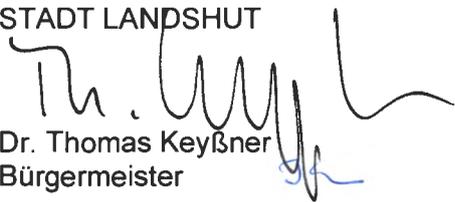
In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag der Referentin

 einstimmig
mit 10 gegen 0 Stimmen beschlossen:

1. Vom Bericht der Referentin über den aktuellen Planungsstand im Projekt „anerkannte Umweltstation in Stadt und Landkreis Landshut“ wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (KommZG) mit dem Landkreis Landshut eine möglichst einfache Form der Zusammenarbeit zur Errichtung und zum Betrieb einer staatlich anerkannten Umweltstation anzustreben mit der Maßgabe, dass eine Förderung der Station mit der gewählten Form der Zusammenarbeit nicht gefährdet wird.
3. Mit dem Konzept, die Umweltstation dezentral zu betreiben, besteht Einverständnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die zwischen Stadt und Landkreis erarbeiteten Alternativstandorte dem Umweltsenat zur Entscheidung vorzulegen.
4. Mit einer Einbeziehung des Regionalmanagements in die weiteren Planungsschritte besteht grundsätzlich Einverständnis.

Landshut, den 23.02.2015

STADT LANDSHUT


Dr. Thomas Keyßner
Bürgermeister